

Ein Geldschein auf Reisen

Professoren Arnd Wiedemann und Hans Jürgen Schlösser entführen in die Welt der Finanzen

kk Siegen. „Wie komme ich zu meinem Taschengeld? – Ein Geldschein auf Reisen“ lautet das Thema von Prof. Dr. Arnd Wiedemann und Prof. Dr. Hans Jürgen Schlösser bei der Kinderuni. Beide sind Wirtschaftsexperten – Schlösser Volkswirt, Wiedemann Betriebswirt. Erster hat sich nahezu ganz der Lehrerbildung verschrieben, zweiter hat den Lehrstuhl für Finanz- und Bankmanagement an der Universität Siegen inne.

Das Interesse von Hans Jürgen Schlösser galt schon in der Schule der angewandten Mathematik. Sein Lieblingsfach war Physik: „Ich habe festgestellt, dass moderne Volkswirtschaftslehre und Physik sich nicht so erheblich unterscheiden“, schmunzelt er. In der VWL werde mit exakten Methoden die Gesellschaft analysiert. So könne man beispielsweise mit Prognosen wichtige Entwicklungen vorhersagen: „Bei Prognosen zur Inflationsrate haben die Voraussagen eine ganz niedrige Fehlerquote.“

Dass wirtschaftliche Bildung in der Schule ansetzen muss, davon ist er überzeugt: „Ich habe festgestellt, dass die wirtschaftliche Bildung vieler Menschen schlecht ist.“ Deshalb würden falsche Entscheidung nicht zuletzt hinsichtlich des Konsum- oder Sparverhaltens getroffen. Aus dieser Überzeugung heraus gründete der Hochschullehrer das Zentrum für ökonomische Bildung Siegen (Zöbis). In Siegen ist er Professor für Wirtschaftswissenschaft und eben Didaktik. Das bedeutet, er beschäftigt sich in einem Schwerpunkt damit, wie man Wirtschaftsthemen verständlich und anschaulich vermittelt. Schlösser über sein Aufgabengebiet: „Ich bin für alle Fragen rund um Wirtschaft und Bildung zuständig.“

Harte Fakten dominieren in der Regel sein Berufsleben. Privat mag der Wissenschaftler es lieber beschaulicher. Seit seiner Jugendzeit spielt er Gitarre. „Mein Engagement ist höher als mein Talent“, umreißt er sein Faible mit reichlich Humor. Vor allem die klassische spanische Gitarre



Prof. Dr. Arnd Wiedemann (l.) und Prof. Dr. Hans Jürgen Schlösser wollen ihre jungen Zuhörer für Wirtschaftsthemen begeistern.

Foto: kk

hat es ihm angetan. Lieblingskomponist ist Fernando Sor. Überdies schlägt das Herz des gebürtigen Hageners für Borussia Dortmund.

Das Interesse an Wirtschaftsthemen wurde bei Arnd Wiedemann ebenfalls während der Schulzeit geweckt: „In der Oberstufe hatten wir erstmals einen Lehrer, der auf freiwilliger Basis Wirtschaft angeboten hat.“ Und weiter: „Das war der Auslöser, das fand ich spannend.“ Nach dem Abitur hatte Wiedemann ein Banklehrstelle sicher, dann kam die Bundeswehr dazwischen. Die Bedenkzeit führte dazu, dass er von der kaufmännischen Ausbildung aufs Studium umsattelte. Das intensive Interesse am Bankwesen blieb jedoch erhalten. Auch an der Universität Münster wurde das schnell sein Schwerpunkt. Gemeinsam mit seinem Professor baute er nach Studienabschluss und im Rahmen von Promotion und Habilitation an der Universität Basel einen Lehrstuhl mit Spezialisierung in Richtung Banken auf. Der Professor: „Das war eine einma-

lige Chance.“ Seit 1998 ist Wiedemann an der Universität Siegen tätig. „Ich beschäftige mich mit den ganzen Finanzströmen.“ Für seine Arbeit wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. Auch in der Region bringt er sich ein. So fungiert er als Vorstand der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand, die ab dem Herbst einen Weiterbildungs-Studiengang für Erwachsene anbietet.

Ist er gerade einmal nicht mit Finanz- und Bankthemen beschäftigt, läuft und wandert der Vater zweier Kinder gern. Mit seinem Sohn teilt er die Begeisterung für den Fußball. Vor allem Spiele des 1. FC Köln verfolgt der Wissenschaftler mit einer gewissen Leidenschaft.

Wie wird Geld verdient, wo wird es gedruckt, und wer ist dafür verantwortlich? Wie funktionieren Arbeits- und Kapitalmärkte, und wie hängt dies alles in wirtschaftlichen Kreisläufen zusammen? Das sind zentrale Fragen, die die beiden Wirtschaftsexperten ihren jungen Zuhörern im Audimax gerne beantworten möchten.